

## 40 Jahre Honda bei Luger

**Hansjörg und Ulrike Luger blickt auf 40 Jahre Honda Marktpräsenz zurück. Honda zählt zu den bekanntesten Automarken der Welt und ist der größte Motorenhersteller überhaupt.**

Das Familienunternehmen Autohaus Luger in Dornbirn und die Familientradition sichern die Zukunft des Unternehmens. Die Zufriedenheit der Kunden, genauso die der Mitarbeiter/innen, ist dem Autohaus Luger schon immer ein großes Anliegen gewesen, die vielen langjährigen Kunden und das langjährige Team sind der Beweis dafür. Im Autohaus Luger

sind Innovation und Anpassung keine leeren Worte.

### Civic 11. Generation

Der brandneue Civic vervollständigt die Honda-Modellpalette elektrifizierter Fahrzeuge. Das neueste Modell in der 11. Generation, das serienmäßig mit der e:HEV (Hybrid Electric Vehicle) Technologie angeboten wird, komplettiert das elektrifizierte Modellangebot der Marke im Autohaus Luger, das aus Jazz, Jazz Crosstar, CR-V, HR-V und Honda e besteht. Jetzt Probe fahren bei [www.autoluger.at](http://www.autoluger.at) Tel.: 05572 22300

**(Entgeltliche Einschaltung)**



Foto: Luger

Mag. Roman Cahak von Honda mit Hansjörg und Ulrike Luger



### Filmabend als Kinderdorf-Benefizevent

Die Film-Doku „Die Lustenauer Sticker und ihre Familien“ wird am 31. Mai zugunsten des Vorarlberger Kinderdorfs im Reichshofsaal Lustenau gezeigt. In seiner knapp 50-minütigen Film-Dokumentation gibt der Lustenauer Filmemacher und Fotograf Robert König (Foto) einen Einblick in die Lebens- und Alltagswelt von Vorarlberger Stickerfamilien sowie einen Rückblick auf 150 Jahre Stickerei-Geschichte. Zu sehen sind Filme und Fotografien von den Anfängen der Stickerei-Industrie bis in die Gegenwart. Zudem erzählen Menschen aus ihrer damaligen und heutigen Arbeitswelt der Stickerei. Der Eintrittspreis in Höhe von zwölf Euro kommt dem Vorarlberger Kinderdorf zugute. Beginn ist um 20 Uhr. (red)

Foto: VlbG. Kinderdorf

## Krankenpflegeverein Bregenz

### 75 Plus- Kostenloser Hausbesuch – „Unabhängig leben im Alter“

Wir alle wünschen uns, auch im Alter unabhängig, gesund und mobil zu bleiben. Dennoch kann es sein, dass man auf fremde Hilfe angewiesen ist. Dann stehen Fragen im Mittelpunkt, wie etwa: „Wie komme ich bei Bedarf zu Betreuung und Pflege? Welche Unterstützungsangebote gibt es in meinem Wohnort? Wie finanziere ich das?“

Wir bieten in Zusammenarbeit mit der Stadt Bregenz die Aktion „Unabhängig leben im Alter“ für alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 75. Lebensjahr an.

Wir laden Sie ein, einen kostenlosen Hausbesuch einer diplomierten Pflegefachkraft anzufordern. Dieser Besuch bietet Ihnen eine umfangreiche Beratung zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit. Alle im Rahmen dieser Aktion angesprochenen Themen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

### Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der ein Patient eine bestimmte medizinische Behandlung vorweg für den Fall ablehnt, dass er nicht mehr einsichts- und urteilsfähig ist oder sich nicht mehr äußern kann.

Schicksalsschläge wie Unfälle oder schwere Erkrankungen können jeden treffen. Auch wenn der Gedanke unangenehm ist, sollten Sie sich für so einen Fall absichern und mit einer Patientenverfügung Vorsorge treffen. Wenn Sie Ihren Willen im Notfall nicht mehr äußern können, tritt die Patientenverfügung in Kraft. Sie sorgt dafür, dass Ärzte Ihre Wünsche bezüglich medizinischer und pflegerischer Maßnahmen beachten. So können Sie zum Beispiel bestimmen, dass Sie keine lebenserhaltenden Maßnahmen wie künstliche Ernährung wünschen.

Wenn Sie auf der Intensivstation liegen, geht es auch Ihren Angehörigen nicht gut. Besonderer Druck lastet auf den Angehörigen, wenn Sie keine Patientenverfügung verfasst haben – und Ihre Angehörigen nun über medizinische und pflegerische Maßnahmen entscheiden müssen. Entscheiden müssen, welche Maßnahmen Sie wünschen oder ablehnen. Mit einer Patientenverfügung

können Sie Ihre Wünsche vorher festlegen und sich mit Ihren Angehörigen austauschen.

Je konkreter Ihre Patientenverfügung ist, desto mehr Last nehmen Sie Ihren Angehörigen im Ernstfall ab!

Mit einer Patientenverfügung legen Sie Ihren Willen vor dem Ernstfall fest. So wird Ihr Wille auch durchgesetzt, wenn Sie geschäftsunfähig sind und Entscheidungen nicht mehr selbst treffen können. Das ist besonders wichtig, weil das moderne Gesundheitssystem und intensivmedizinische Maßnahmen nicht immer mit würdevollem und selbstbestimmtem Sterben vereinbar sind.

### Brauchen Sie eine Patientenverfügung?

Die meisten Menschen werden diese Frage mit einem klaren „Ja!“ beantworten. Wenn Ihnen Selbstbestimmung, Würde und Vorsorge wichtig sind, kommen Sie an einer Patientenverfügung kaum vorbei – denn ohne Patientenverfügung überlassen Sie Betreuern oder Ärzten wichtige Entscheidungen über Ihr Leben und Ihren Tod.

### Ihr Hausarzt hilft Ihnen beim Abfassen einer Patientenverfügung. (ver)

### Krankenpflegeverein Bregenz



6900 Bregenz  
Schendlingerstraße 36  
Tel.: 05574/77400

Sparkasse Bregenz  
IBAN: AT82 2060 1000 0000 7005  
BIC: SPBRAT2B  
[info@kpv-bregenz.at](mailto:info@kpv-bregenz.at)  
[www.krankenpflegeverein-bregenz.at](http://www.krankenpflegeverein-bregenz.at)



**Lesen,  
was verbindet.**

**RZ** [www.rzg.at](http://www.rzg.at)  
Regionalzeitungen